



Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung
Peuerbachstraße 26
4041 Linz

Linz, 28.07.2026

Marktgemeinde Ottensheim
Schutzwasserbau Bleicherbach
Betroffene Gewässer:
Hollinderbach von hm 0,03 – 3,50
Bleicherbach "Gusenbach" von hm 11,63 – 17,40
KG Niederottensheim
Wasserrechtliche Bewilligung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Die Marktgemeinde Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von Machowetz & Partner Consulting Ziviltechniker GmbH, Wiener Straße 383, 4030 Linz, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für das Projekt „Schutzwasserbau Bleicherbach“, angesucht.

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort (Treffpunkt): Marktgemeindeamt Ottensheim	
Datum: 25.08.2026	Zeit: 14:00 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

Genaue Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes:

Zur Realisierung des Projektes "Hochwasserschutz – Eferdinger Becken – Bleicherbach" ist die Einbindung des Hollinderbaches in das von der Bundeswasserbauverwaltung geplante Regulierungsprofil des Bleicherbaches und der Übergang des Bleicherbachoberlaufes in den geplanten Regulierungsabschnitt zu projektieren.

Das ggst. Projekt schließt an das Ausbauprojekt der IBL – Ziviltechniker GmbH für Bauwesen, Kulturtechnik, Wasserwirtschaft an. Dieses wasserrechtliche Einreichprojekt wurde bereits im Dezember 2025 bei der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung eingereicht. Dieses Projekt sieht vor bis über den Rückstaubereich der Donau hinaus den Bleicherbach in Trogprofilen zu führen. Deren Maueroberkanten ragen über das Bestandsgelände hinaus um die maßgebliche Überlagerung eines Bleicherbach-Hochwassers mit einem Donau-Hochwasser (Donau 10-jährlich, Bleicherbach 100-jährlich) geschlossen abführen zu können.

Da sowohl der Hollinderbach als auch der Bleicherbach im Anschlussbereich bei den maßgeblichen 100-jährlichen Bemessungshochwässern Wasser in das Vorland abwerfen, würden diese Wassermengen in der Folge im Vorland der Trogprofile abfließen und wiederum zu Hochwasserschäden führen. Um dies zu verhindern, wird am Bleicherbach bachabwärts, ab der Höhe der bestehenden Wehranlage Tanschmühl linksufrig eine Vorlandabsenkung mit Einbindung in das projektierte Trogprofil vorgesehen.

Am Hollinderbach sind lineare Schutzmaßnahmen entlang betroffener Wohnobjekte vorgesehen. Über ein Trennbauwerk soll eine Hochwasserentlastung für den Unterlaufbereich erfolgen, sodass es in diesem Bereich zukünftig zu keinen Ausuferungen bis zum Bemessungshochwasserereignis (HQ100) kommt.

Am Bleicherbach soll bei Hm 17,40 ein Wildholzrechen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Durchlassprofile unter der ÖBB bzw. der B127 angeordnet werden. Im Bereich von Hm 13,6 bis Hm 16,0 sollen die beidseitig bestehenden Ufersicherungen saniert bzw. durch Herstellung eines Doppelprofils neu errichtet werden.

Die näheren technischen Einzelheiten sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektsunterlagen dargestellt. Sie können in diese Unterlagen während der Kundenzeiten Einsicht nehmen.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

Projektunterlagen: Schutzwasserbau Bleicherbach GZ: 0944 24 175	
Ort der Einsichtnahme:	Zeitraum:
• bei der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Anlagenabteilung-Wasserrecht, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr.: 0732 / 73 13 01 - 42411)	Während der Kundenzeiten
• beim Marktgemeindeamt Ottensheim, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr.: 07234 / 822 550)	Während der Kundenzeiten

Rechtsgrundlagen:

§§ 40 - 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG)

§ 41 iVm §§ 14, 15, 30 - 32, 42, 98, 105 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF

§§ 5, 10, 14 und 48 Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetz 2001 (Oö. NSchG 2001), LGBl. Nr. 129/2001 idgF in Verbindung mit der Verordnung der Oö. Landesregierung über den Natur- und Landschaftsschutz im Bereich von Flüssen und Bächen, LGBl. Nr. 26/2017

§§ 17 - 19, 170 Forstgesetz 1975

§ 10 OÖ Natur-u. Landschaftsschutzgesetz 2001 (Oö. NSchG), LGBl. Nr. 129/2001 idgF

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Ottensheim
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.bh-urfahr-umgebung.gv.at>

kundgemacht wurde.

Soweit nach dem Antrag **fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen** herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt, und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt. **Dies gilt auch für Anlageteile, die in diesem Verfahren neu wasserrechtlich bewilligt werden, als auch für Anlageteile, welche bereits fertiggestellt sind und nachträglich wasserrechtlich bewilligt werden.**

Betreffend die Überprüfung der wasserrechtlich bewilligten und bereits fertig gestellten Anlagen gilt:

Im Rahmen der Überprüfungsverhandlung wird die Übereinstimmung der fertiggestellten Anlagen mit der erteilten Bewilligung überprüft. Einwendungen können sich nur auf die Nichtübereinstimmung der ausgeführten Anlagen mit dem bewilligten Projekt beziehen. Geringfügige Abweichungen, die öffentlichen Interessen oder fremden Rechten nicht nachteilig sind oder denen der Betroffene zustimmt, können im Überprüfungsbescheid nachträglich genehmigt werden. **Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an der Überprüfungsverhandlung nur dann erforderlich ist, wenn Sie Einwände wegen nicht**

bescheidgemäßer oder mangelhafter Errichtung der Anlage bzw. Anlageteile vorbringen wollen.

Allgemeine Hinweise:

Bringen Sie bitte diese Verständigung zur Verhandlung mit. Für Sie bestimmte Vermerke finden Sie gegebenenfalls auf der **Verständigungsliste**.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als Partei oder sonstiger Beteiligter beachten Sie bitte, dass Einwendungen, die Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung der Behörde mündlich oder schriftlich bekannt geben oder mündlich während der Verhandlung vorbringen, nicht berücksichtigt werden können. In diesem Fall verlieren Sie ihre Stellung als Partei; es wird angenommen, dass Sie dem Vorhaben oder den Maßnahmen, die den Gegenstand der Verhandlung bilden, zustimmen. Der Verlust der Parteistellung hat zur Folge, dass Ihnen die Behörde keine Ausfertigung des Bescheides übermitteln wird.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Eine persönliche Ladung ergeht nur an den Antragsteller, die berührten Grundeigentümer, die im Wasserbuch eingetragenen Wasserberechtigten und die Fischereiberechtigten (bitte entsprechende Unterlagen, z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc. als Nachweis mitbringen). Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gilt der Anschlag der Kundmachung in der Gemeinde sowie die Anberaumung der mündlichen Verhandlung auf unserer Homepage als Ladung.

In Umsetzung der DSGVO wird die Adressatenliste mit den vollständigen Adressen nur mehr bei dem Kundmachungsexemplar für die jeweilige Gemeinde als separates Blatt, mit dem an die Gemeinde gerichteten Ersuchen

- a) an der Verhandlung teilzunehmen,
- b) eine Kundmachung (ohne die u.a. Adressatenliste) an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgenden Projektunterlagen zur Einsicht beim Gemeindeamt aufzulegen,
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachung nachweisbar zu laden, sowie
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/ der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagsklausel versehene Kundmachung und die Projektunterlagen zu übergeben, übermittelt.

Freundliche Grüße

Für den Bezirkshauptmann:

Mag. Daniel Brandstetter

Ergeht an:

Marktgemeinde Ottensheim

Marktgemeinde Ottensheim

Machowetz & Partner Consulting Ziviltechniker GmbH

Wildbach- und Lawinenverbauung

Oö. Umweltanwaltschaft

Fürst Starhemberg'sche Familienstiftung, Forst- und Güterdirektion

Florian Köpplmayr

Brigitte Schmidhofer

Mag. Hagenauer Florian

Gertraud Hagenauer

Ing. Alfred Hagenauer

Amt der Oö. Landesregierung , Verwalter des Öffentlichen Wassergutes

Anita Reiter

Peter Wolfsteiner

Monika Roithner

Ing. Franz Peter Dumfart, p.A. Notariat Ottensheim

Gemeinnützige Wohnungs-, und Siedlungsgenossenschaft , Familie in Linz

A1 Telekom Austria AG

Energie AG Oberösterreich

Netz Oö GmbH

Linz Netz GmbH

Liwest Kabelmedien GmbH

Amt der Oö. Landesregierung , Abteilung Wasserwirtschaft, Gewässerbezirk Grieskirchen

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung
Wasserwirtschaft, Gewässerschutz und Landesgeologie

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. Wasserwirtschaft /
Wasserwirtschaftliches Planungsorgan

Bezirkshauptmannschaft Perg, zH. Herrn Mag. Johannes Moser

Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Abteilung 4 Forst

Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

Nutzen Sie die Möglichkeit mit uns per E-Mail in Kontakt zu treten (bh-uu.post@ooe.gv.at)!

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhurfahrumbgebung.htm>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte per E-Mail an bh-uu.post@ooe.gv.at oder per Post an die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Kundenzeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 7:30-12:00 Uhr, Di. 7:30-17:00 Uhr

und Amtsstunden: Mo., Di., Do. 7:00-12:00 Uhr und 12:30-17:00 Uhr, Mi. 7:00-13:00 Uhr, Fr. 7:00-12:30 Uhr

